

# Die vier Wipptaler Stadtmusikanten

EIN INKLUSIVES THEATERMÄRCHEN VOLLER MUT UND HERZ



Zum fünften Mal lud das inklusive *Theater mit Herz* im Rahmen der Initiative »Zeit schenken« am 3. Dezember ins Stadttheater Sterzing. Heuer entführte die Gruppe das Publikum in das neu interpretierte Märchen *Die vier Wipptaler Stadtmusikanten* – eine berührende Geschichte über Mut, Zusammenhalt und Freundschaft.

Im Mittelpunkt steht ein alter Esel, der verkauft werden soll und sich auf den Weg macht, Stadtmusikant zu werden. Unterwegs begegnet er Hund, Katze und Hahn, alle alt, abgeschoben und dennoch voller Lebensfreude. Gemeinsam stellen sie sich dem Ungewissen, vertreiben mit Witz, Herz und Mut eine Räuberbande aus deren Haus und finden dort ein neues Zuhause und eine neue Familie. Das Stück zeigte auf eindrucksvolle Weise, wie stark man gemeinsam sein kann, unabhängig von Alter, Fähigkeiten oder Herkunft.

Fünf Jahre gibt es nun die Initiative Zeit schenken, initiiert von Christian Schölzhorn. Daraus hat sich im Wipptal ein lebendiges Netzwerk aus Engagement, Herzlichkeit und gemeinschaftlichem Tun entwickelt. Der jährliche Theaterabend bildet dabei den feierlichen Höhepunkt des Programms und ist längst zu einem fixen Bestandteil des kulturellen Jahres geworden.

Hinter dem Projekt stehen zahlreiche Menschen, die mit viel Leidenschaft und Organisationstalent zum Gelingen beitragen.

Besonders prägend sind die Beiträge von Natascha, Nadine und Edeltraud, die seit Jahren mit großem Einsatz im Hintergrund wirken. Die künstlerische Leitung lag dieses Mal bei Regisseur Christian Blaas, der das Ensemble mit Kreativität, Feingefühl und humorvollem Zugang begleitete. Unterstützt wurde das Vorhaben zudem vom stv, der die inklusive Theaterarbeit im Wipptal wesentlich stärkt.

Darüber hinaus tragen viele Helferinnen, Helfer und Sponsoren dazu bei, dass ein Projekt dieser Art umgesetzt werden kann und weiterhin wächst, ein Zeichen dafür, wie stark der Zusammenhalt im Wipptal ist.

Als Obfrau der Theatergemeinschaft Wipptal erfüllt es mich mit großer Freude, dass wir Teil dieser besonderen Initiative sein dürfen. Projekte wie dieses zeigen, wie wertvoll kulturelle Teilhabe für unsere Gesellschaft ist. Inklusives Theater schenkt Menschen mit Behinderung nicht nur eine Bühne, sondern vor allem Sichtbarkeit, Wertschätzung und die Möglichkeit, ihre Persönlichkeit strahlen zu lassen.

Und jedes Mal erinnern uns die Schauspielerinnen und Schauspieler aufs Neue daran, worum es im Theater im Kern geht: um echte Begegnung, um Herzenswärme und um tiefe Emotionen, die uns lange begleiten und unsere Gemeinschaft bereichern.